

Sprache und Verständlichkeit

Fakultät Medien

Gabriele Hooffacker

Die „Hamburger Verständlichkeitsregeln“



Fünf Regeln für Verständlichkeit:

- 1. Einfachheit**
- 2. Gliederung und Ordnung**
- 3. Kürze und Prägnanz**
- 4. Anregende Zusätze**
- 5. Zielgruppenorientierung: Für wen schreibe ich?**

1. Einfachheit



- Eigenschaften dieses Merkmals sind
- Satzlänge (einfache, kurze Sätze) und
- geläufige Begriffe.
- Wenn Fremdwörter verwendet werden, werden sie erklärt.
- Die behandelten Sachverhalte sind einfach dargestellt.

2. Gliederung und Ordnung



- Texte werden besser verstanden, wenn sie
- Inhaltlich folgerichtig aufgebaut sind, also ein roter Faden erkennbar ist, und
- durch optische Gliederungen übersichtlich sind, etwa durch Überschriften, Formatierungen, Aufzählungen zeigen, was wesentlich ist.

3. Kürze und Prägnanz



- Das Informationsziel sollte stets erkennbar sein.
- Ein zu weitschweifiger Text erschwert das Verständnis ebenso wie ein extrem knapper Text.

4. Anregende Zusätze

5. Leser im Blick



4. Beispiele, Beobachtungen, Illustrationen, Analogien, die persönliche Anrede des Lesers usw. können die Verständlichkeit eines Textes verbessern.
5. Zielgruppe beachten, zielgruppenorientiert schreiben!

(Quelle: Siegfried Weischenberg u. a., Handbuch Journalismus und Medien, Konstanz 2005)

Überschrift: Wer tut was?

- XY gründet Niederlassung in Z-Stadt
- Stadt München plant neue Kindertagesstätte
- Meier übernimmt Vorstand von Müller und Co.

Überschrift - Regeln



- Meist im Präsens
- Keine Satzzeichen wie „!“ oder „?“
- Anführungszeichen nur, wenn Zitat
- „Eine Überschrift ist die Nachricht über der Nachricht“ (Wolf Schneider)

Wie eine Überschrift funktioniert



- Eine gute Überschrift verbindet Bekanntes („Thema“) mit Neuem („Rhema“).
- So entsteht Information.
- **Beispiel:** Innenminister warnt vor Panik
- **Auch:** Mann beißt Hund

Sind diese Überschriften gelungen?



- Brücke hängt in der Luft (Süddeutsche Zeitung)
- Auto überschlägt sich gestern (Leipziger Volkszeitung)
- Der Bahnhof kommt nicht recht in Fahrt (Nürnberger Nachrichten)
- Damit in dieser schönen Stadt der Laster keine Chance hat (Süddeutsche Zeitung, es geht um Transporte mit dem Fahrrad)

Der Vorspann (Lead)



- Der Vorspann fasst die Kernaussage des Texts zusammen.
- Erst danach beginnt der eigentliche Text.

Was Journalismus- Lehrer sagen:



- Hauptsachen in Hauptsätze!
- Weg mit den Adjektiven!
- Her mit den Verben!

(Wolf Schneider)

- Bringen Sie nur, was Sie selbst verstanden haben.

(Walther von La Roche)